



Kreissparkasse schließt unter anderem Filiale in Lauffen

Kreis Rottweil. Die Kreissparkasse Rottweil schließt mehrere Filialen, darunter die in Lauffen. Diese sei seit Jahren ohnehin nur 16 Stunden pro Woche geöffnet, so Pressesprecher Christian Luippold.

Die Kunden würden vermehrt ihre Bankgeschäfte online erledigen und immer weniger in die Filialen kommen - Tendenz steigend. „Gerade die einfachen Tätigkeiten, die auf kleinen Geschäftsstellen am Bankschalter angeboten werden, werden kaum noch nachgefragt. Wir sehen uns bereits seit mehreren Jahren mit einem Rückgang des Kundenaufkommens in diesen Servicegeschäftsstellen konfrontiert. Mit drei bis fünf Kundenkontakten pro Stunde und einem Zeitaufwand von etwa vier Minuten pro Kunde sind unsere gut ausgebildeten Servicemitarbeiter aufgrund der geringen Kundenfrequenz immer wieder zeitlich und inhaltlich unterfordert.“

Hingegen würden sie in den hochfrequentierten Geschäftsstellen gebraucht. Daher habe man sich jetzt entschlossen, die Filialen in Lauffen, Irslingen, Altoberndorf und Wilflingen zu schließen.

„Die Kunden der betroffenen Geschäftsstellen wurden über die Veränderungen informiert und werden ab dem Zeitpunkt der Schließung von der nächstgelegenen Geschäftsstelle betreut. Die Bargeldversorgung wird über unser flächendeckendes Netz von Geldautomaten, sowohl bei Tag als auch bei Nacht sichergestellt.“

Man habe sich allerdings auch auf nicht mobile und ältere Menschen eingestellt, würde diese auch zuhause beraten oder beliefern. „Zudem bieten wir für Kunden die ihre Finanzgeschäfte von zuhause aus tätigen möchten, aber noch unsicher bei der Bedienung sind, kostenlose Seminare zum Online-Banking an.“, so Luippold.